



## Öffentliche Verwaltung / Non-Pofit Bereich

▷ Finanzen

*Isabella Löw*

# Buchhaltung und Rechnungslegung für gemeinnützige Vereine und Stiftungen

### **Probeseiten**

Weitere Informationen zur Fachbroschüre  
und eine Bestellmöglichkeit finden Sie [hier](#).



Verlag Dashöfer

Isabella Löw

# Buchhaltung und Rechnungslegung für gemeinnützige Vereine und Stiftungen



## **Verlag Dashöfer GmbH**

Fachinformationen · Business-Seminare · Online-Medien

Barmbeker Straße 4a · 22303 Hamburg

Telefon: 040 413321-0 · Fax: 040 413321-10

E-Mail: [info@dashoefer.de](mailto:info@dashoefer.de) · Internet: [www.dashoefer.de](http://www.dashoefer.de)

Stand: Juni 2017

**Copyright © 2017** Dashöfer Holding Ltd., Zypern & Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg. Alle Rechte, insbesondere Titelrecht, Lizenzrecht und gewerbliche Schutzrechte sind im alleinigen Eigentum der Dashöfer Holding Ltd. Zypern.

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Druck, Fotokopie, elektronische oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erarbeitet, erfolgen aber wegen der uneinheitlichen Ergebnisse in Forschung, Rechtsprechung und Verwaltung ohne Gewähr. Der Verlag haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Luisenstraße 62, 47799 Krefeld  
Druck: Einfachmüller, 22041 Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Grundlagen</b> .....	1
1.1 Rechtliche Grundlagen: e. V. ist (nicht) gleich gemeinnützig .....	2
1.2 EÜR oder Bilanz: Formvorschriften und gesetzliche Vorgaben .....	7
1.3 Die sog. vier Sphären und die Konsequenzen für den Kontenplan .....	8
1.4 Kontenrahmen und Kontenplan .....	14
1.5 Steuerliche Aspekte .....	16
1.6 Zeitplanung im Finanzjahr .....	17
<b>2 Der Zweck und die Mittel</b> .....	18
2.1 Spendeneingang .....	18
2.2 Die Zuwendungsbestätigung .....	21
2.3 Mittelverwendung und Rücklagen .....	23
<b>3 Die Tücke liegt im Detail</b> .....	25
3.1 Details im Buchungsalldag .....	25
3.2 Der „Buchungsleitfaden“ .....	28
3.3 Die Verantwortung für die Finanzen in der Organisation .....	30
<b>4 Jahresabschluss und Transparenz</b> .....	33
4.1 Elemente des Jahresabschlusses .....	33
4.2 Transparenz der Verwaltungs- und Projektausgaben .....	33
<b>5 Buchhaltung und Steuerberatung</b> .....	37
5.1 Die Auswahl des geeigneten Steuerbüros .....	37
5.2 Wirtschaftsprüfung .....	39
<b>6 Zusammenfassung – „Schatzkammer“ Rechnungswesen</b> .....	41
<b>7 Anhang:</b> .....	42
7.1 Glossar .....	42
7.2 Literatur und Links .....	49

# 1 Grundlagen

Dieses Fachbuch richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen ebenso wie an deren Vorstände und Geschäftsführung und bietet mit Checklisten und Beispielen aus der Praxis eine Entscheidungshilfe für den Alltag in der Organisation. Im Anhang findet sich neben Literaturtipps und Links auch ein Glossar mit den wichtigsten Fachbegriffen.

Die Buchhaltung an sich in der gemeinnützigen Organisation wird genauso geführt wie jede andere Buchführung auch, aber wegen der Gemeinnützigkeit gibt es für die Organisation neben zahlreichen steuerlichen Vorteilen eben auch einen erhöhten Aufwand.

Bei Buchführung und Rechenschaftslegung von Körperschaften, die als gemeinnützig anerkannt sind, gibt es einiges an Besonderheiten – sei es praktischer oder aber auch rechtlicher Art – zu beachten. Zu diesen gehören zum Beispiel, dass häufig Ehren- und Hauptamtliche gemeinsam agieren oder dass die externe Berichterstattung nicht nur den gesetzlichen Regelungen genügen muss, sondern auch anderen Anforderungen. Dazu gehört die Transparenz der Finanzseite der Organisation für diejenigen, die z. B. als Partner im Förderbereich oder als Geldgeber agieren. Es greifen dadurch verschiedene Bereiche ineinander: zum Beispiel die Buchführung mit den Werten für den Jahresabschluss, die Öffentlichkeitsarbeit, die für die Außendarstellung verantwortlich ist, und das Fundraising mit hohen Anforderungen an die Transparenz der Finanzdaten der Organisation. Ist die Organisation als gemeinnützig anerkannt, dann hat die Rechenschaftslegung gegenüber dem Finanzamt die höchste Priorität, um die Gemeinnützigkeit und damit die Steuervorteile zu erhalten.

Die ordnungsgemäße Buchführung ist notwendig, um die – ebenfalls ordnungsgemäße – Rechenschaftslegung zu ermöglichen; als besonderer Nachweis ist bei gemeinnützigen Organisationen die Buchführung getrennt nach vier Sphären zu führen. Bei Stiftungen ist der Zweck der Rechenschaftslegung noch dahingehend zu ergänzen, dass es dort auch um den Kapitalerhalt geht – eine Stiftung darf schließlich nicht mit dem Kapital, sondern mit den daraus erzielten Erträgen wirtschaften.

Wenn dieses „Rückgrat“ der Organisation solide aufgebaut ist, steht auch die Realisierung der gemeinnützigen Zwecke auf einer guten Grundlage.

## **1.1 Rechtliche Grundlagen: e. V. ist (nicht) gleich gemeinnützig**

Eine gemeinnützige Organisation kann verschiedene zivil- oder handelsrechtliche Grundlagen haben: Es kann sich z. B. um einen Verein, eine treuhänderische oder rechtsfähige Stiftung, um eine GmbH oder auch eine Genossenschaft handeln.

Wichtig ist dabei die Unterscheidung Zivilrecht – Steuerrecht: Die Gemeinnützigkeit wird unabhängig von den zivilrechtlichen Aspekten zu Gründung oder Verwaltung der Organisation an- bzw. aberkannt. Maßgeblich sind für die Anerkennung die Angaben aus der Satzung (vgl. § 60 Abgabenordnung). Die Gemeinnützigkeit wird dann zuerkannt, wenn aus der Satzung erkennbar ist, welcher gemeinnützige Zweck wie verwirklicht wird und die Tätigkeit selbstlos, ausschließlich und unmittelbar auf die Realisierung dieses gemeinnützigen Zwecks gerichtet ist. Kostenlose Mustersatzungen, die Sie im Internet finden, berücksichtigen diese Anforderungen (bitte solche Muster aber immer auf die spezifischen Belange für Ihre Organisation prüfen lassen, entweder vom Finanzamt im Hinblick auf den Antrag auf Anerkennung als gemeinnützig oder aber von einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt).

Die Satzung könnte dann z. B. wie folgt gestaltet werden:

### *§2 Zweck*

*Der Verein/die Stiftung verfolgt selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.*

*Es werden die folgenden Zwecke gefördert:*

- *Kunst und Kultur,*
- *Sport,*
- *Denkmalschutz.*

*Diese Zwecke werden insbesondere dadurch verwirklicht, dass in der denkmalgeschützten Halle Sport- und Kulturveranstaltungen stattfinden.*

### **Praxistipp für die Satzungsgestaltung**

Stimmen Sie schon in der Gründungsphase die Inhalte der Satzung mit dem Finanzamt im Hinblick auf die Beantragung der Gemeinnützigkeit ab. Das ist einfacher, als später die Satzung ändern zu müssen.

Ist der Verein ins Vereinsregister eingetragen bzw. die (rechtsfähige) Stiftung von der Stiftungsaufsicht anerkannt, ist in einem zusätzlichen Schritt die steuerrechtliche Seite zu klären und beim zuständigen Finanzamt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu beantragen und jährlich, spätestens aber alle drei Jahre der lückenlose Nachweis der satzungsgemäßen und zeitnahen Mittelverwendung zu erbringen.

Die rechtlichen Vorschriften zur Gründung und Verwaltung, insbesondere zu den Gremien und der Vertretung nach außen im Rechtsverkehr, finden sich im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) oder in Spezialgesetzen wie dem Handelsgesetzbuch (HGB), GmbH-Gesetz (GmbHG) oder Genossenschaftsgesetz (GenG).

Die Organisationen bzw. die Körperschaften, die als gemeinnützig anerkannt werden können, haben eines gemeinsam: Sie alle haben eine Satzung. Das trifft z. B. auf den Verein, auf die Stiftung, aber auch auf die Genossenschaft oder die GmbH zu.

Damit ist noch nichts darüber gesagt, ob diese Organisation auch als gemeinnützig (anerkannt) gilt. Die Anerkennung als gemeinnützig erfolgt nach eigenen Regeln, die im Steuerrecht zu finden sind, genauer gesagt: in der Abgabenordnung (AO).

In der Abgabenordnung finden sich in den Paragraphen 51 bis 68 die entscheidenden Regelungen zur Gemeinnützigkeit, vor allem, welche Anforderungen zur Anerkennung und auch später im laufenden Vereins- oder Stiftungsalltag zu beachten sind.

## Die Autorin



DR. ISABELLA LÖW, Rechtsanwältin und Unternehmensberaterin. Selbständig als Rechtsanwältin seit 2001 mit den Tätigkeitsschwerpunkten Stiftungsrecht, Vereinsrecht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht. Seit 2010 ebenfalls tätig in länderübergreifenden SAP FI/CO Projekten. An das Studium der Rechtswissenschaften in Bayreuth mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung, Schwerpunkt Finanzen mit Banken, schloss sich 2003 die Promotion an. Autorin zahlreicher Fachbeiträge im Wirtschafts-, Stiftungs- und Vereinsrecht.

## Fachinformationen für Ihren Berufsalltag

Mit einem umfangreichen Programm an Fachbüchern in elektronischer Form (Edocs) und im Printformat (Eprints) greift der Hamburger Wirtschaftsverlag Dashöfer zahlreiche interessante Themen auf – vom Arbeitsrecht über Steuerfragen bis hin zum Patentrecht oder zur Persönlichkeitsentwicklung. Das Themenspektrum ist groß und wächst stetig.

Unser Programm teilt sich in unterschiedliche Rubriken auf. In jeder Rubrik finden Sie kontinuierlich neue Themen:

- ▶ **Arbeitsrecht und Personal**
- ▶ **Bauwesen und Architektur**
- ▶ **Betriebsrat und Arbeitnehmervertretung**
- ▶ **Öffentliche Verwaltung und Non-Profit Organisationen**
- ▶ **Soziale Kompetenz**
- ▶ **Steuern, Finanzen und Controlling**
- ▶ **Unternehmensführung und Management**
- ▶ **Frau und Beruf**
- ▶ **Vertrieb und Marketing**
- ▶ **Zoll und Außenhandel**

Expertinnen und Experten schreiben kompakt, aktuell und informativ. Unser Ziel ist es, Fachwissen auf den Punkt zu bringen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie unter [www.dashoefer.de/Fachliteratur](http://www.dashoefer.de/Fachliteratur)



Verlag Dashöfer GmbH

- Fachinformationen
- Business-Seminare
- Online-Medien

Barmbeker Straße 4a • 22303 Hamburg

Telefon: 040 413321-0

Fax: 040 413321-11

E-Mail: [info@dashoefer.de](mailto:info@dashoefer.de)

Internet: [www.dashoefer.de](http://www.dashoefer.de)

9,90 €

zzgl. gesetzl. MwSt.

ISBN 978-3-941201-71-2